

SUPAIR

Deutsch



DELIGHT3

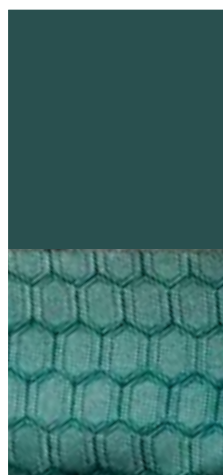
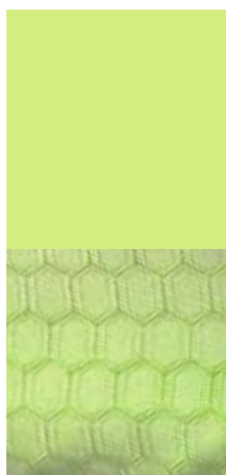
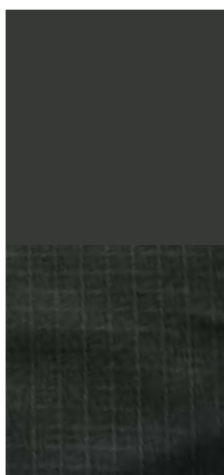
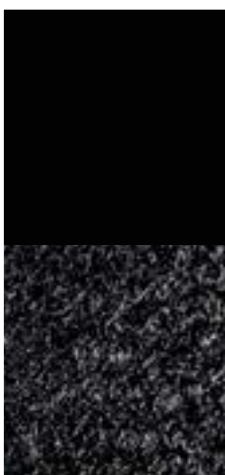
Betriebshandbuch Gurtzeuge

SUPAIR-VLD
PARC ALTAÏS
34 RUE ADRASTÉE
74650 ANNECY CHAVANOD
FRANCE

45°54.024'N / 06°04.725' E

RCS 387956790

Datum Version:16/08/2018



Herzlichen Dank, dass du dich für ein DELIGHT3 entschieden hast. Wir sind stolz, unsere gemeinsame Leidenschaft Gleitschirmfliegen mit dir zu teilen.

SUPAIR entwickelt, produziert und vertreibt Produkte für den Flugsport seit 1984. Durch die Wahl eines SUPAIR Produktes profitierst du von mehr als 30 Jahren Fachwissen, Innovationen und Image. Dies ist unter anderem eine Philosophie: unermüdliches Arbeiten, um bessere Produkte zu entwickeln und eine qualitativ hochwertige Produktion in Europa zu erhalten.

Nachstehend findest du Informationen, die für die Benutzung, Gewährleistung, Sicherheit und Instandhaltung deiner Ausrüstung bestimmt sind. Wir hoffen, dass dieses Benutzerhandbuch vollständig, wie auch eindeutig ist und zum Lesen Spaß macht. Wir weisen dich darauf hin, es sorgfältig zu lesen.

Auf unserer Webseite www.supair.com wirst du die neusten aktuellen Informationen über dieses Produkt finden. Falls du weitere Fragen hast, sei so frei und wende dich an deinen Händler und natürlich steht dir auch das gesamte SUPAIR Team zur Verfügung info@supair.com

Wir wünschen dir bezaubernde, unzählige Flugstunden und immer mit einer geglückten Landung.

Das SUPAIR Team Betriebshandbuch
Gurtzeuge

Einführung	4
Technische Daten	5
Größenwahl	6
Fachbegriffe	7
Überblick der Ausrüstung	8
Montage der Accessoires	9
Sitzbrett	9
Twist-Lock-Karabiner	9
Foot plate	10
Bumpair	10
Einbau des Beschleunigungssystems	11
Rettungsgeräteeinbau	12
Einbau des Rettungsgeräts	12
Installing the reserve parachute in the POD	12
Verbindung Retterverbindungsleine - Gurtzeug	13
Verbindung Retterverbindungsleine - Rettungsgerät	13
Einbau des Rettungsgeräts in den Rettungsschirmcontainer	14
Schließen des Rettungsschirmcontainers	16
Verstauen der Ausrüstung und Tipps	17
Safety Kit	18
Einstellungen	19
Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten	19
Einstellung des Gurtzeugs	20
Verbindung Flügel/Gurtzeug	21
Flugverhalten	21
Flugphasen	23
Vorflug Check	23
Start	23
Im Flug	24
Benutzung des Beschleunigers	24
Landung	24
Rettungsgeräteauslösung	25
Schlepp	25
Vorgeschriebene Kontrollen	25
Wartung	26

Säubern deines Gurtzeugs	26
Lagerung und Transport	26
Lebensdauer	26
Reparatur	27
Materialien	27
Recycling	27
Garantie	28
Haftungsausschluss	28
Piloten Ausrüstung	28
Service Heft	29

Willkommen in der Welt der Leicht- und Performancegurtzeuge! Das DELIGHT3 ist ein XC (Cross-Country) Gurtzeug und leicht genug zum Wandern. Sein minimales Gewicht und seine minimale Größe machen es zu einer guten Wahl, um es mit Leichtigkeit zum Startplatz zu tragen. Die sensible Übertragung der Luftmasse, ohne Instabilität ermöglicht ein präzises und effizientes Fliegen. Das Design und die Auswahl der Materialien wurden auf Langlebigkeit und Qualität ausgelegt.

Das DELIGHT3 Gurtzeug wurde nach EN 1651 : 1999 und LTF Nfl II 91/09. zugelassen. Dies zeigt, dass dieses Gurtzeug den europäischen und deutschen Sicherheitsanforderungen entspricht.

Nachdem das Handbuch gelesen ist, weisen wir dich darauf hin, dein Gurtzeug vor dem ersten Flug einzuhängen, um die Einstellungen und Funktionen zu testen.

Übrigens: Drei Faktoren werden dir helfen, das Betriebshandbuch zu lesen



Hinweis



Hinweis

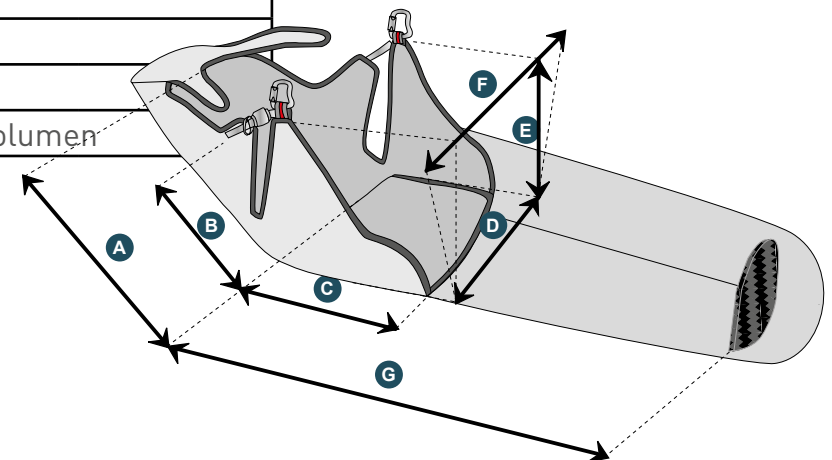


Gefahr!!

Technische Daten

Model	S	M	L	XL
Größe des Piloten (cm)	150 -170	165 -185	180 - 195	> 195
Gewicht des Piloten (mini - maxi) (kg)	60-80	65-85	75-105	90-115
Gurtzeuggewicht (+Karabiner +Beschleuniger)(kg)	3700	3700	3700	3700
Nur für Gleitschirmegebaut	Parapente uniquement			
Rückenlänge (cm)		65		
Rückenneigungshöhe (cm)		37		
Sitztiefe (cm)		45		
Sitzbreite (cm)		35		
Karabiner Höhe (cm)		45		
Karabiner Abstand (cm)		38-45		
Speedbag Länge (cm)		88		
Protector System : Airbag	Nein			
Protector System : BUMPAIR	Ja- 16 cm + Plastazote			
Zulassung	EN 1651 : 1999 - LTF Nfl II 91/09			
Flug : Tandem (Pilot- Passagier)	Nein			
Flug : Acrofliegen	Nein			
Windenschlepp	Ja			
Volumen (L) des Retterfachs	3 bis 7 Liter Fassungsvermögen			

- A** Rückenhöhe
- B** Einstellung der Rückenneigungshöhe
- C** Sitztiefe
- D** Sitzbreite
- E** Höhe der Punkte
- F** Abstand der Punkte
- G** Speedbag Länge



Die Wahl deiner Gurtzeuggröße ist wichtig. Hier unten findest du eine Größen/Gewicht Tabelle, die dich in deiner Entscheidung unterstützen soll. Mit dem Hängemattenprinzip und der "flach liegenden" Flugposition empfehlen wir das Gurtzeug in einem Gurtzeuggestell bei einem unserer Händler zu testen, um die bestpassendste Größe zu finden.

Eine vollständige Liste unserer Händler findest du unter : www.supair.com

Größe Gewicht	1m55	1m60	1m65	1m70	1m75	1m80	1m85	1m90	1m95
50									
55									
60									
65									
70									
75									
80									
85									
90									
95									
100									

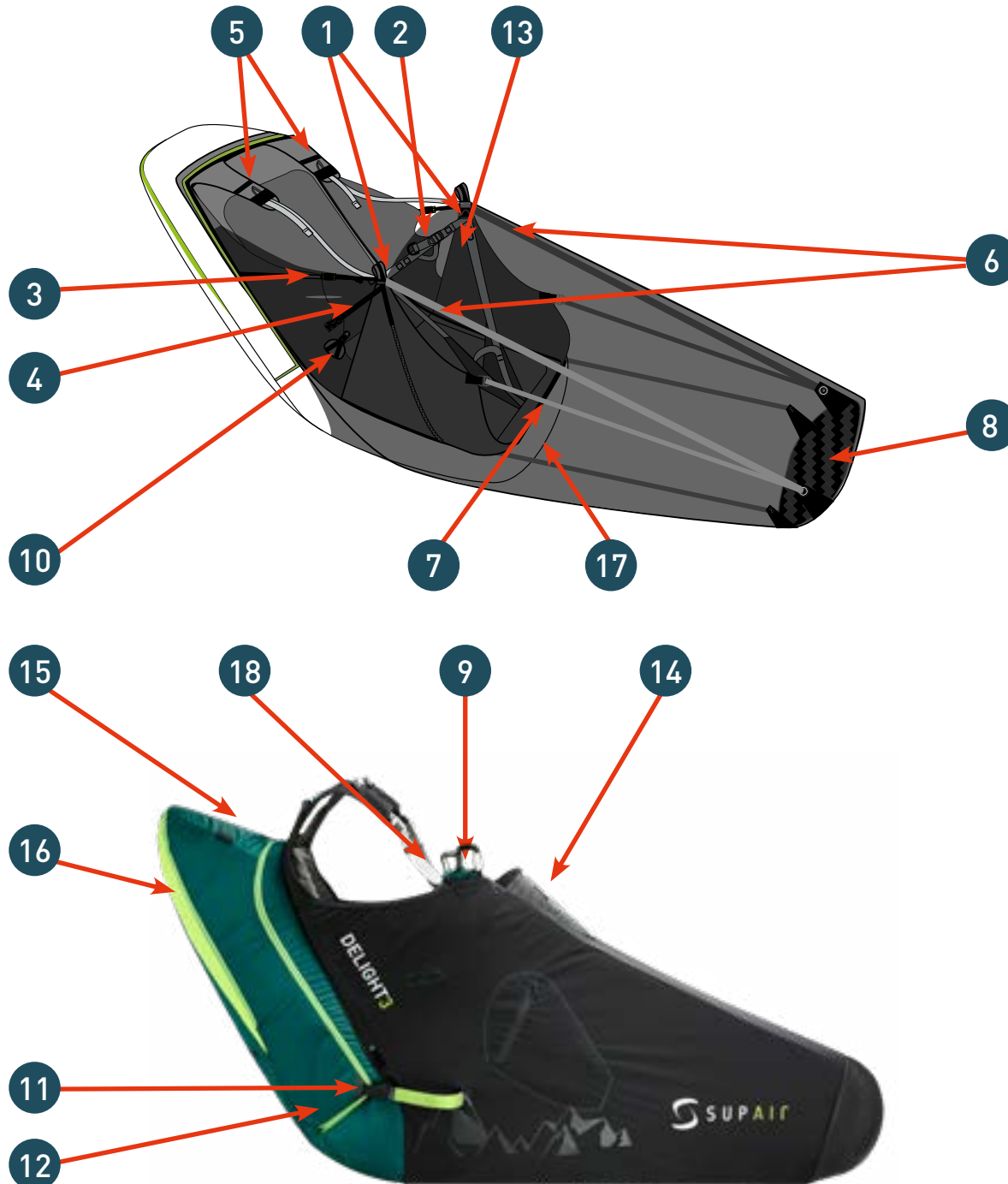
Größenprüfung in einem Gurtzeuggestell

Fachbegriffe

- 1 Gurtzeug alleine
- 2 Abnehmbarer Beinsack mit integriertem Cockpit
- 3 D3 reserve parachute handle with POD
- 4 Carbonsandwich Sitzbrett
- 5 BUMPAIR 16 STK
- 6 Twist-Lock-Karabiner Zicral 30mm
- 7 Beschleuniger 2B Speedbag
- 8 Crochet d'Accélérateur
- 9 Speedbag-Carbonsandwich-Fußplatte
- 10 Dyneema® risers
- 11 GRIVEL Plume Carabiner
- 12 Toric ring
- 13 Safety lanyard
- 14 Reserve parachute pocket safety pin.



Gurtzeugübersicht



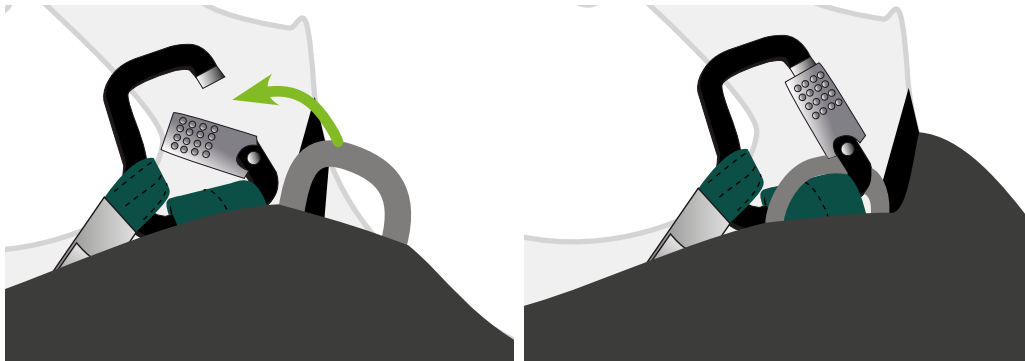
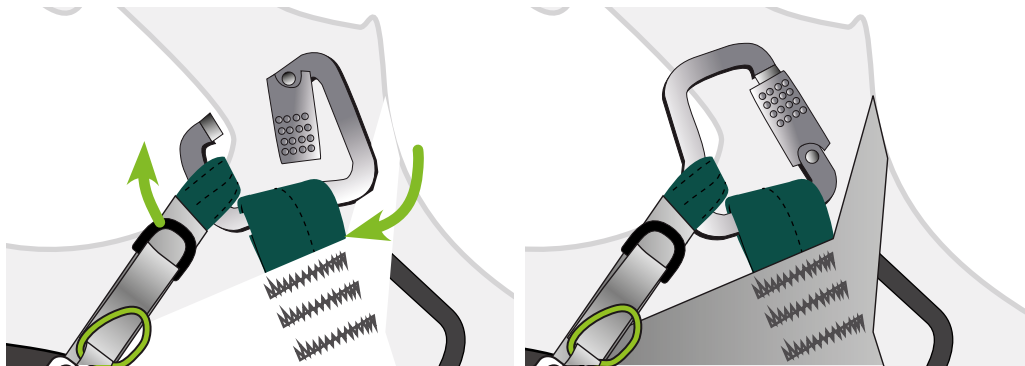
- 1 Leg and chest Buckles
- 2 Verstellbarer Brustgurt
- 3 Verstellbare Rückenlehne
- 4 Lumbar adjustment
- 5 Verstellbare Schultergurtlänge
- 6 Verstellbare Beinsacklänge oben
- 7 Verstellbare Beinsacklänge unten
- 8 Carbon-sandwich-Fußbrett
- 9 Speedbagclipverschlüsse
- 10 Harken® Umlenkrolle
- 11 Rettungsschirmgriff
- 12 Rettungsschirmcontainer
- 13 Safety kit
- 14 Cockpit
- 15 Vorgerüstet für Trinksystem
- 16 Stauraum - Rückentasche
- 17 Ballast
- 18 Funkgeräteschutzhülle

Mise en place des accessoire

Twist-Lock-Karabiner

Compatible carabiners:

Twist-Lock-Karabiner Zicral 30mm
Réf. : MAILCOMOUS30

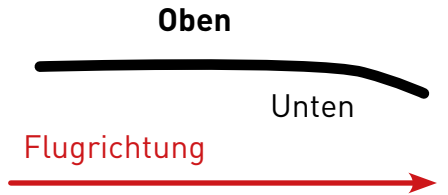


Sitzbrett

Carbon-Sandwich-Sitzbrett:

Taille S et M Réf. : MPPL021
Taille L et XL Réf. : MPPL025

Profilansicht :



Front view



Einbau des Sitzbrettes

1. Öffne den Reißverschluss vom Staufach vorne unter dem Sitz.
2. Öffne den Klettverschluss, der sich oben an dem Fach befindet und gelange so zum Sitzbrettfach.
2. Schiebe das Sitzbrett in das Sitzbrett-Fach und schließe den Klettverschluss.

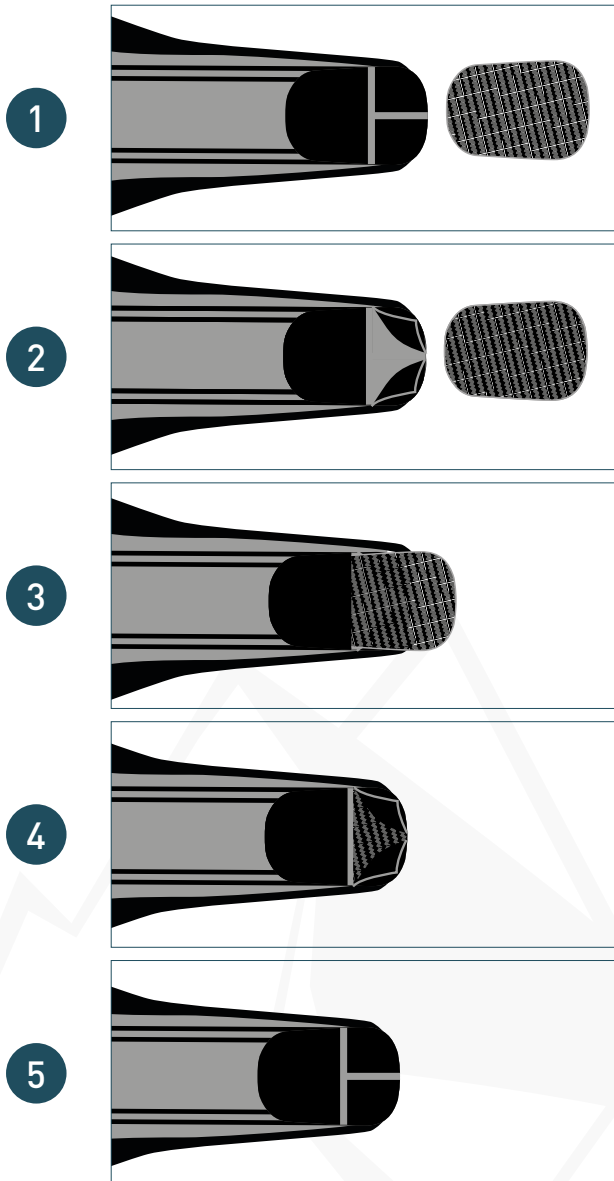
Rückseite

Vorderseite

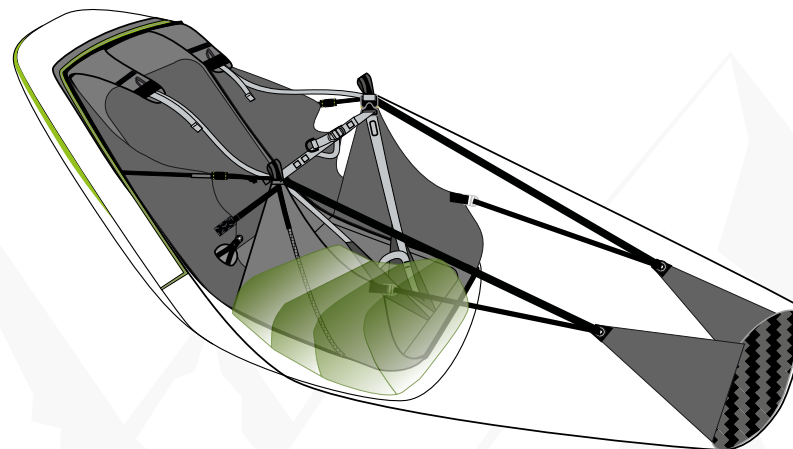
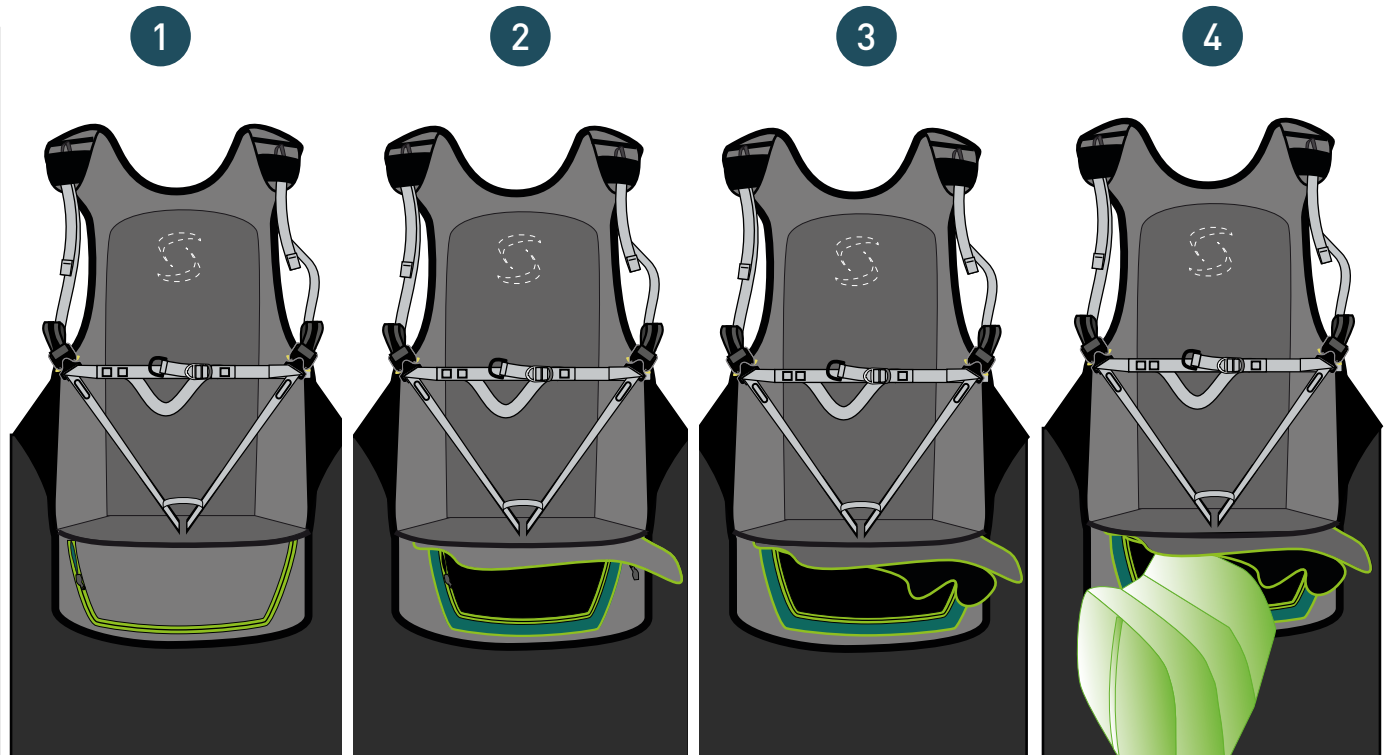


Flugrichtung

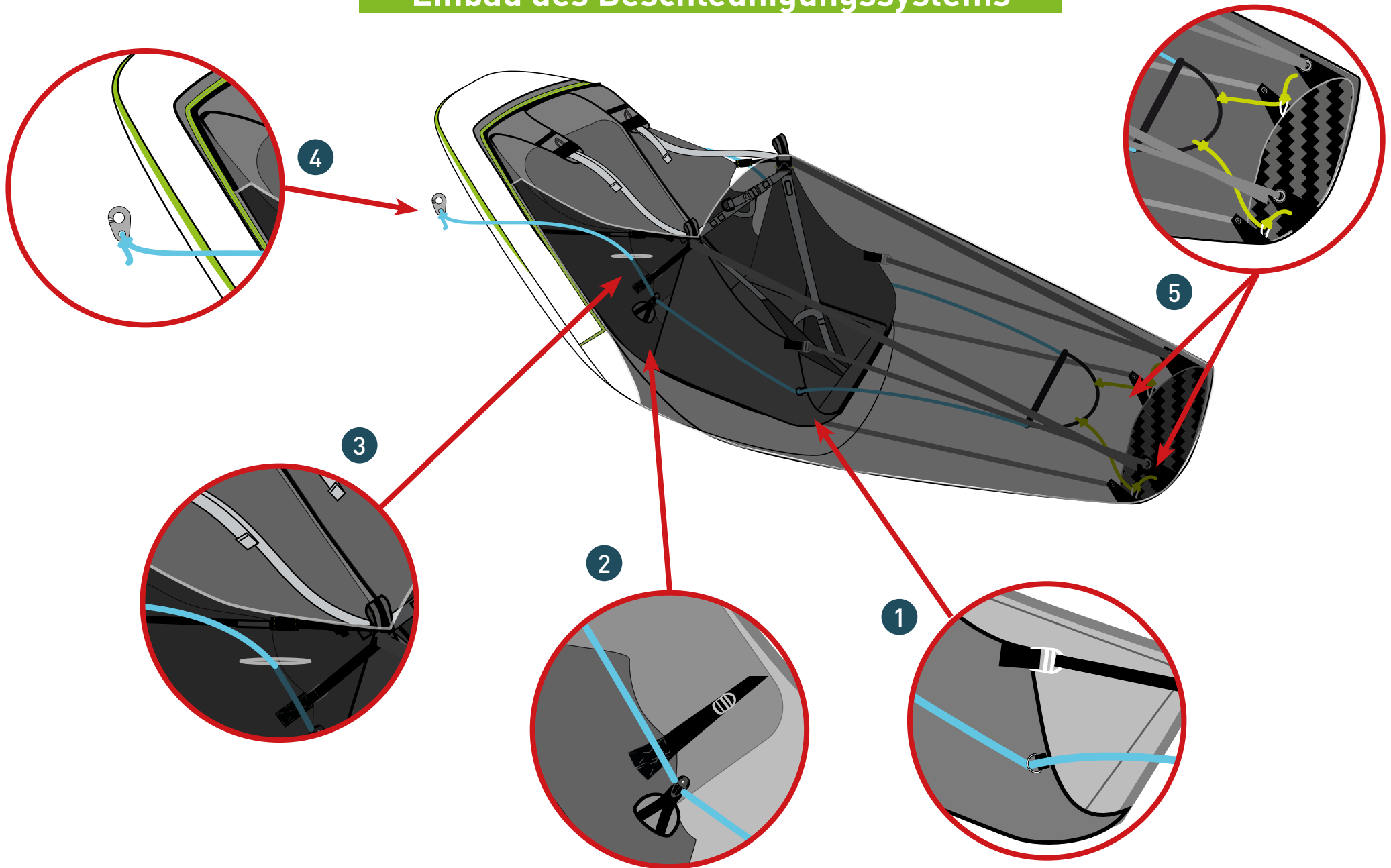
FOOT PLATE for Speedbag



BUMPAIR



Einbau des Beschleunigungssystems





Danke für aufmerksames Lesen ! Wir empfehlen den Rettungsschirmeinbau von einem qualifizierten Fachmann einbauen zu lassen.

Das Falten und der Einbau des Rettungsgeräts in das Gurtzeug muss spezifischen Richtlinien entsprechen, die du hier im Betriebshandbuch findest.

Wir übernehmen keine Haftung im Falle einer anderen Ausführung.

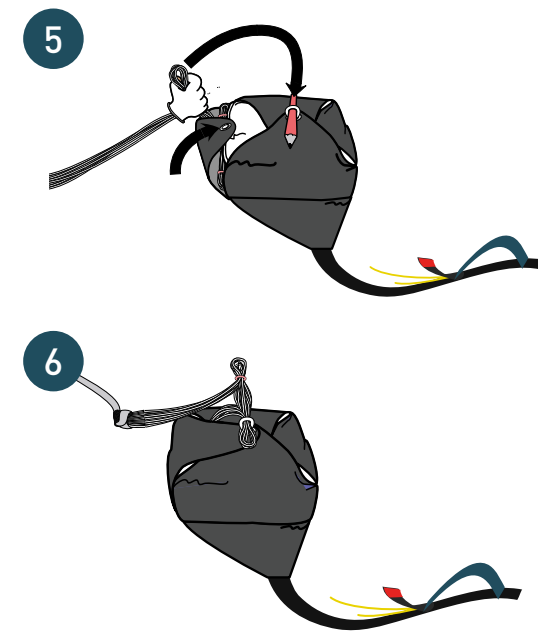
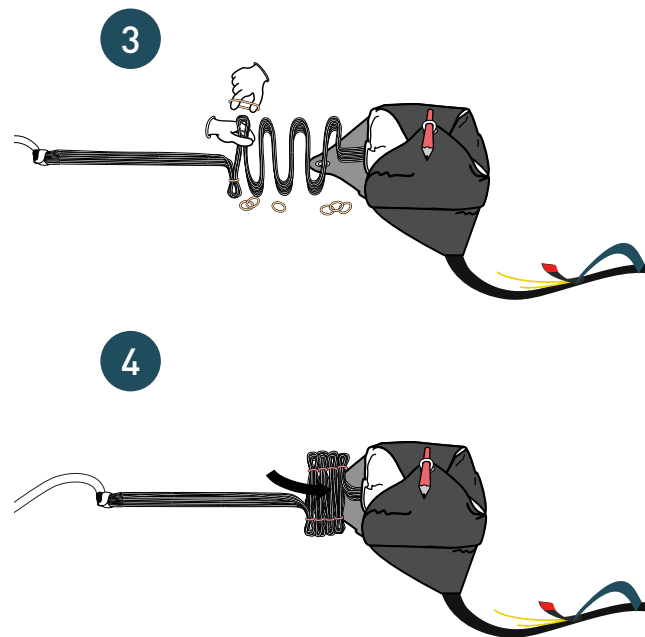
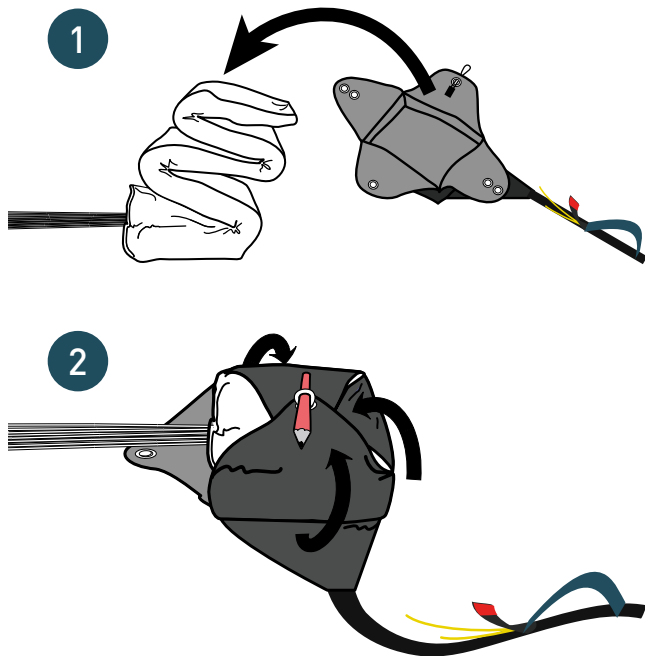
Charakteristik des Rettungsschirmcontainers



- Container/drawer closed with zipper.
- Verschluss über ein Doppelkabelsystem
- Rettergriff auf der rechten Seite, Öffnung rechts
- 3 bis 7 Liter Volumen
- Kompatibel mit den Rettungsgeräten SUP'AIR START M, SHINE, FLUID S & M und anderen Solorettungsschirmen.

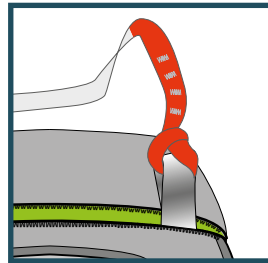
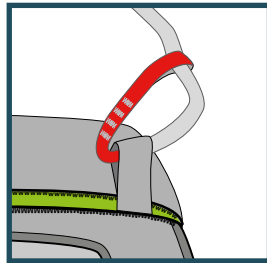
Rettungsgeräts Kompatible	S	M	L
SHINE	✓	✓	✓
START		✓	✗
FLUID	✓	✓	✗

Reserve parachute installation in the POD



Verbindung der Rettungsschirmverbindungsleinen mit dem Gurtzeug

Schleufe die beiden Retterverbindungsleinen korrekt in die Befestigungspunkte für das Rettungsgerät an den Schultern. Verwende hierfür die große Schlaufe am Ende der Retterverbindungsleinen.



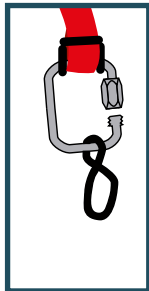
- Platziere alles korrekt
- Stelle sicher, dass die Retterverbindungsleinen sich nicht verschieben.
- Ziehe alle Verschlaufungen fest



Verbinde den Rettungsschirm mit den Verbindungsleinen

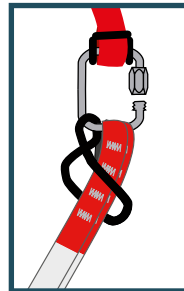
Es werden zwei 7mm Schraubschäkel und zwei Gummiringe benötigt.

1



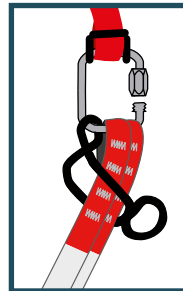
- Öffne den rechteckigen 7mm Schraubschäkel
- Führe den Schraubschäkel durch die Verbindungsleinschleufe
- Stecke den Schraubschäkel durch den Ring
- Drehe den Ring

2



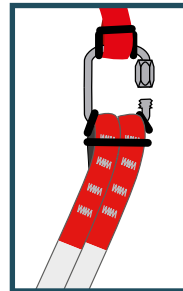
- Push the end risers through the toric ring
- Stecke den Schraubschäkel in die Verbindungsleinschleufe

3



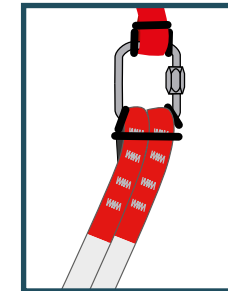
- Drehe die Schlaufe des Rings ein zweites mal
- Stecke die Schlaufe durch den Schäkel

4



- Fahre mit einem fehlerfreien und präzisen Einbau fort
- Versichere dich, dass die Schlaufen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können
- Schließe den Schraubschäkel fest mit der Hand
- Ziehe mit Hilfe einer Zange 1/4 Umdrehung fester

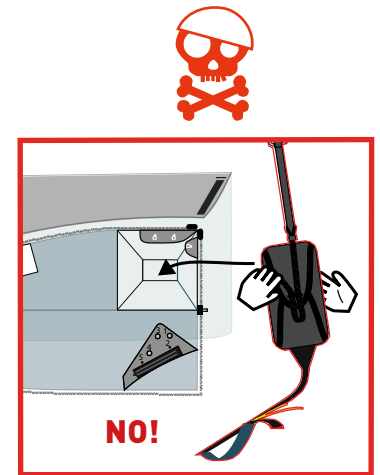
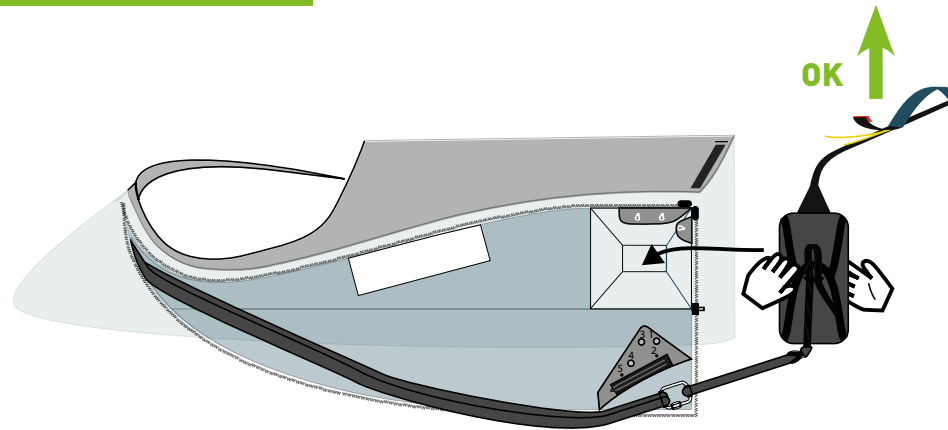
5



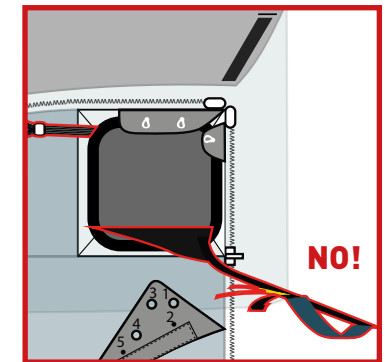
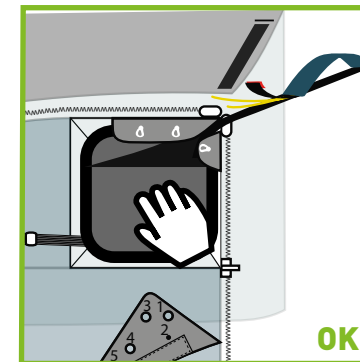
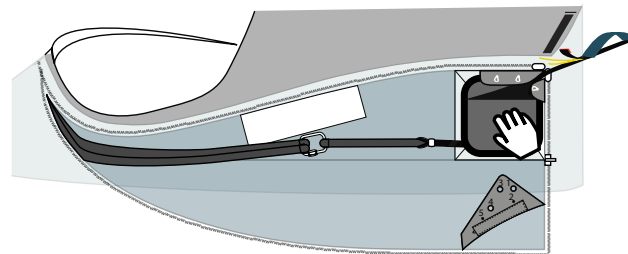
Rettungsschirmeinbau

- 1 Lege den Rettungsschirm in den Rettungsschirmcontainer, den Griff auf der Innenseite des Gurtzeugs.

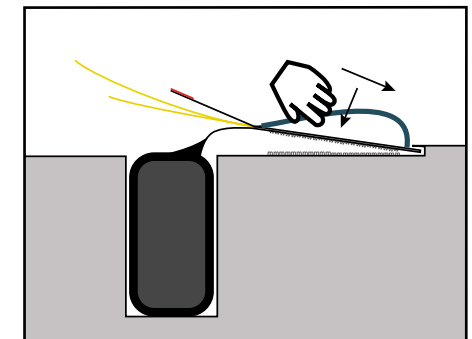
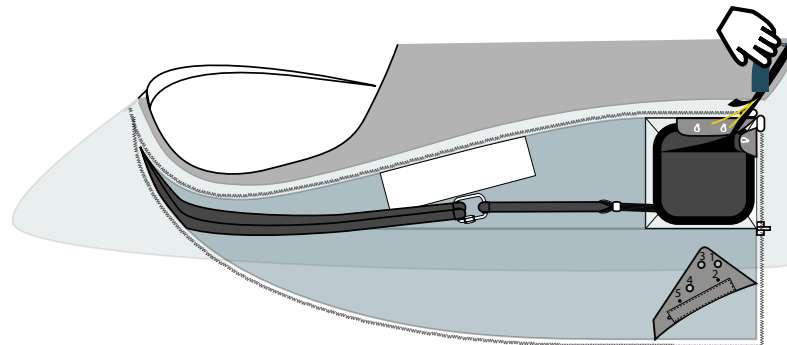
WARNING! The POD side handle must be facing toward the front of the harness. Any other position may result in a malfunction of the reserve parachute extraction.



- 2 Push the reserve parachute to the end of the reserve parachute pocket.

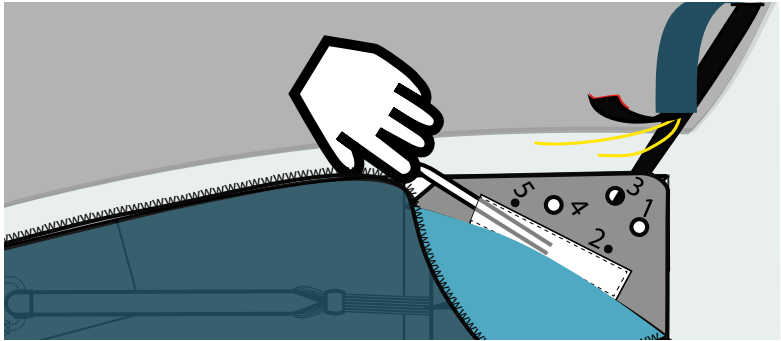


- 3 Fasten the handle on the side panel by sliding the tongue in the receiving slot, and then placing it on the Velcro®.

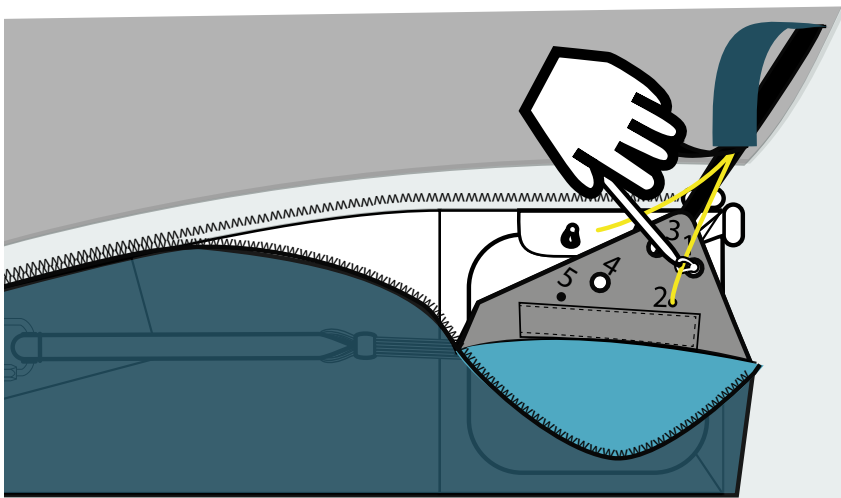
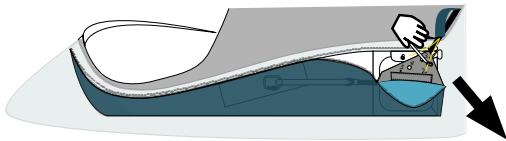


Rettungsschirmeinbau

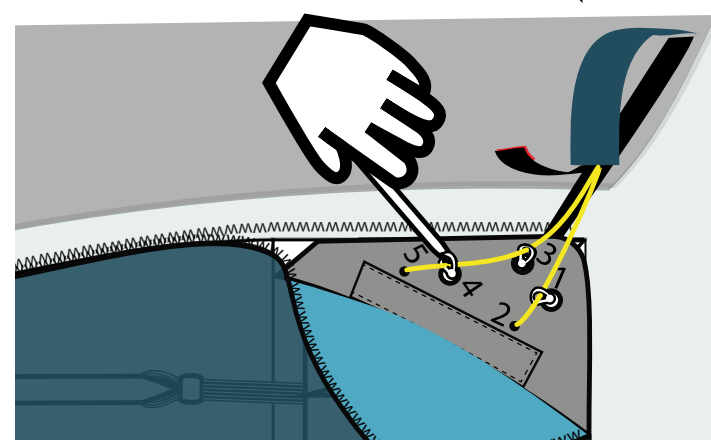
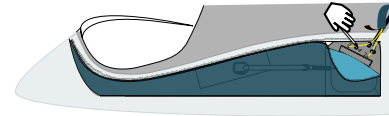
5 Take the safety pin



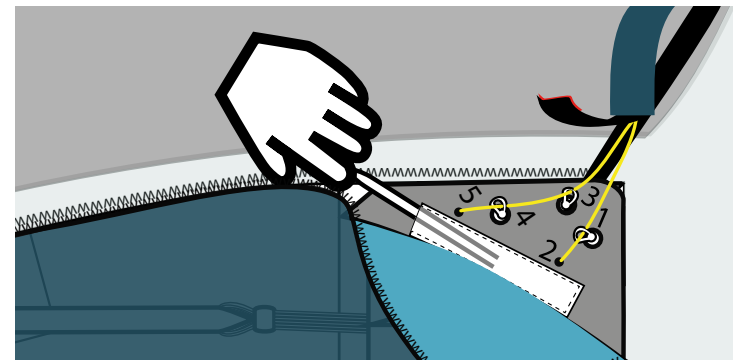
6 Using the safety pin, push the handle's short cable through the white lanyard loop and through grommet #1, then the end of the cable in hole #2.



7 Push the second handle cable through the white lanyard loop and through grommet #3, then grommet #4, then the end of the cable in hole #5

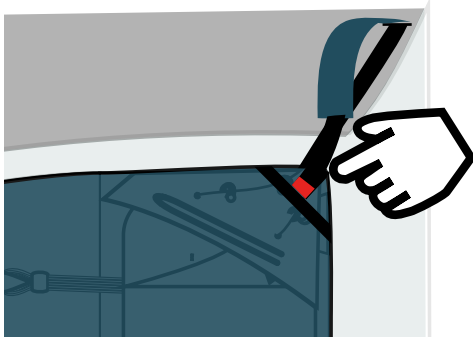


8 Tuck away the safety pin.

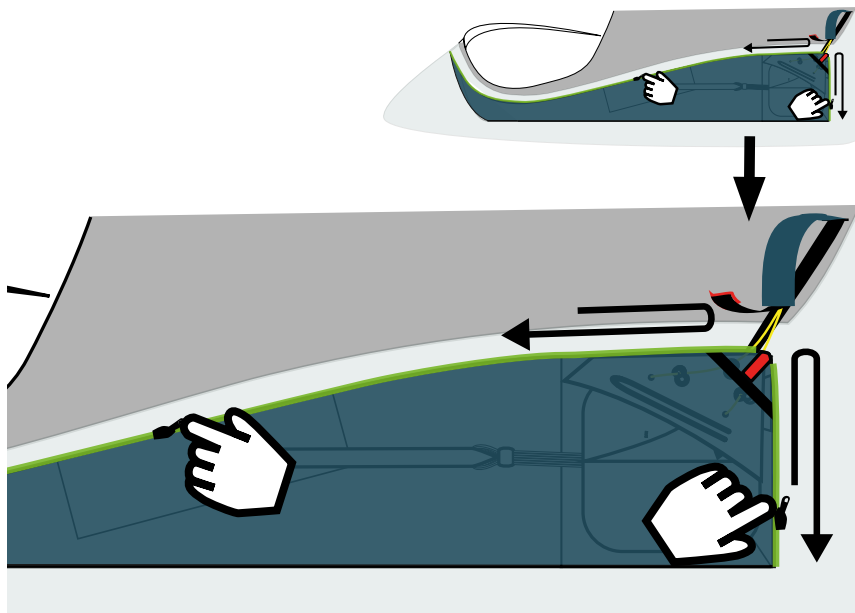


Rettungsschirmeinbau

- 9 Place the handle indicator tab in the small pocket provided for this purpose



- 10 Push the second cable through the white lanyard and through grommet #3, then grommet #4 and tuck away the cable end in hole #5.



Rettungsgeräteeinbau



Mandatory extraction test procedure



Überprüfe den kompletten Einbau in Flugposition in einer Gurtzeugaufhängung (Kompatibilitätstest) und wenn es erfolgreich war, wiederhole denselben Einbau.

Den Einbau vom Fachmann überprüfen lassen.
Führe einen Auslösungstest alle 6 Monate durch, um ein richtig funktionstüchtiges System zu garantieren.

Anmerkung:
Der Auslösetest beinhaltet nicht das entfalten des Rettungsschirms : er bleibt gepackt in dessen Innencontainer.

Verstauen der Ausrüstung und Tipps

vorgerüstet für Trinksystem



1

7 Stauraum - Rückentasche

7

2 Safety Kit

2

3 Cockpit

3

6 Funkgerätetasche

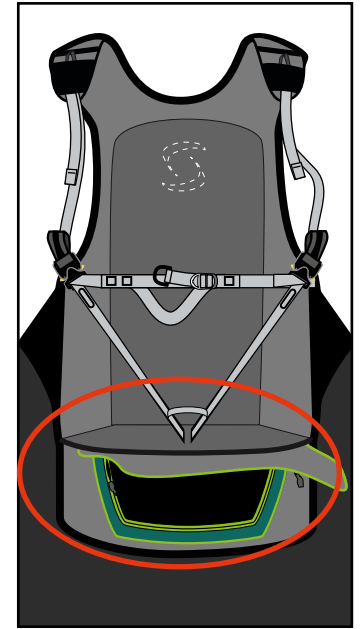
6

5 Small storage pocket

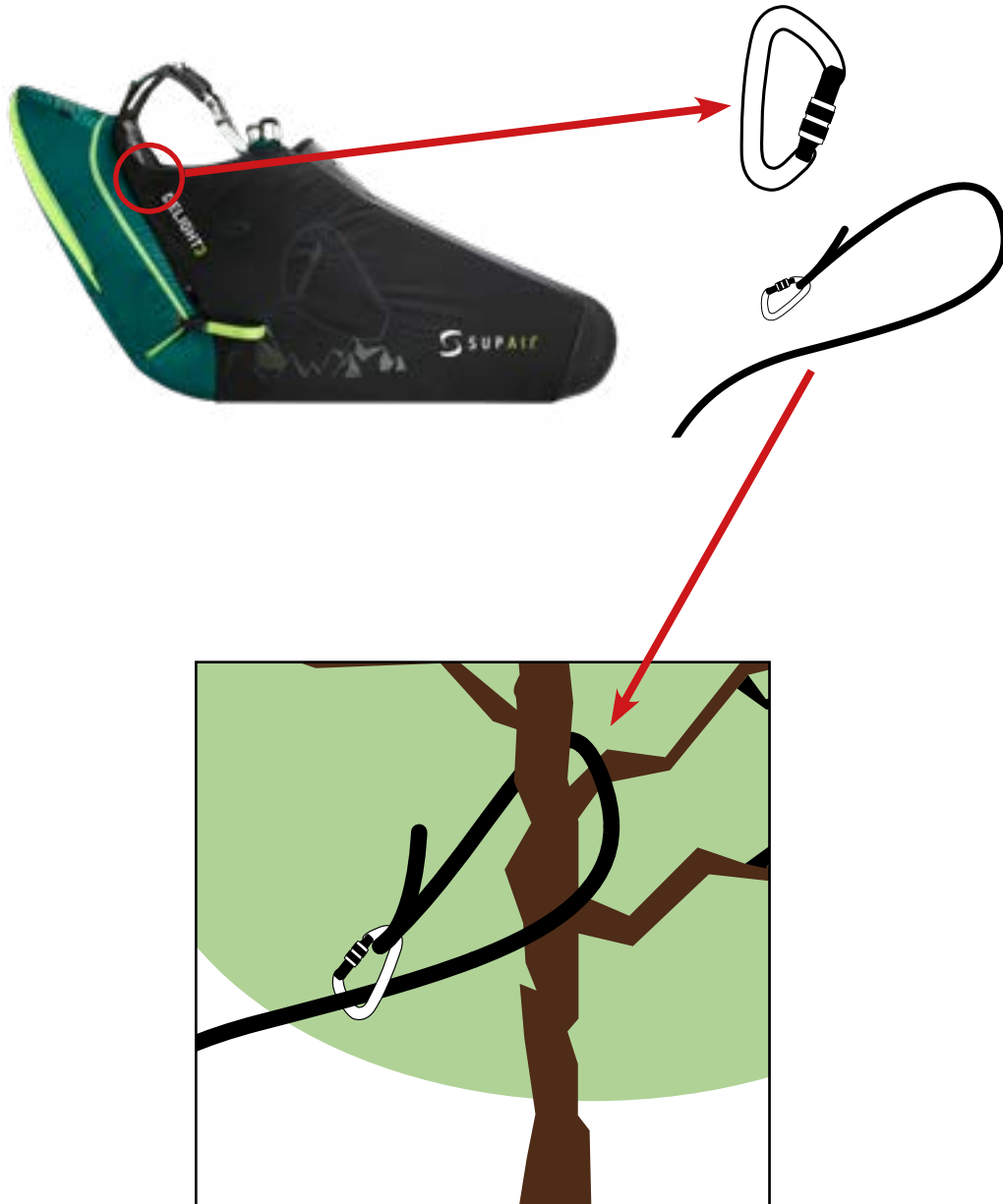
5

4 5 Liter Ballast-stauraum unter dem Sitz

4



How to secure oneself after a tree landing



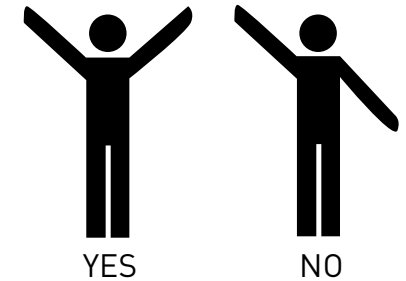
Call for help after an accident

Emergency call numbers



EUROPE / INDIA	112
USA / CANADA	911
CHINA / JAPAN	119
NEPAL	101
IRAN	112
AUSTRALIA	000
NEW ZEALAND	111

Help needed?



Flashlight SOS :



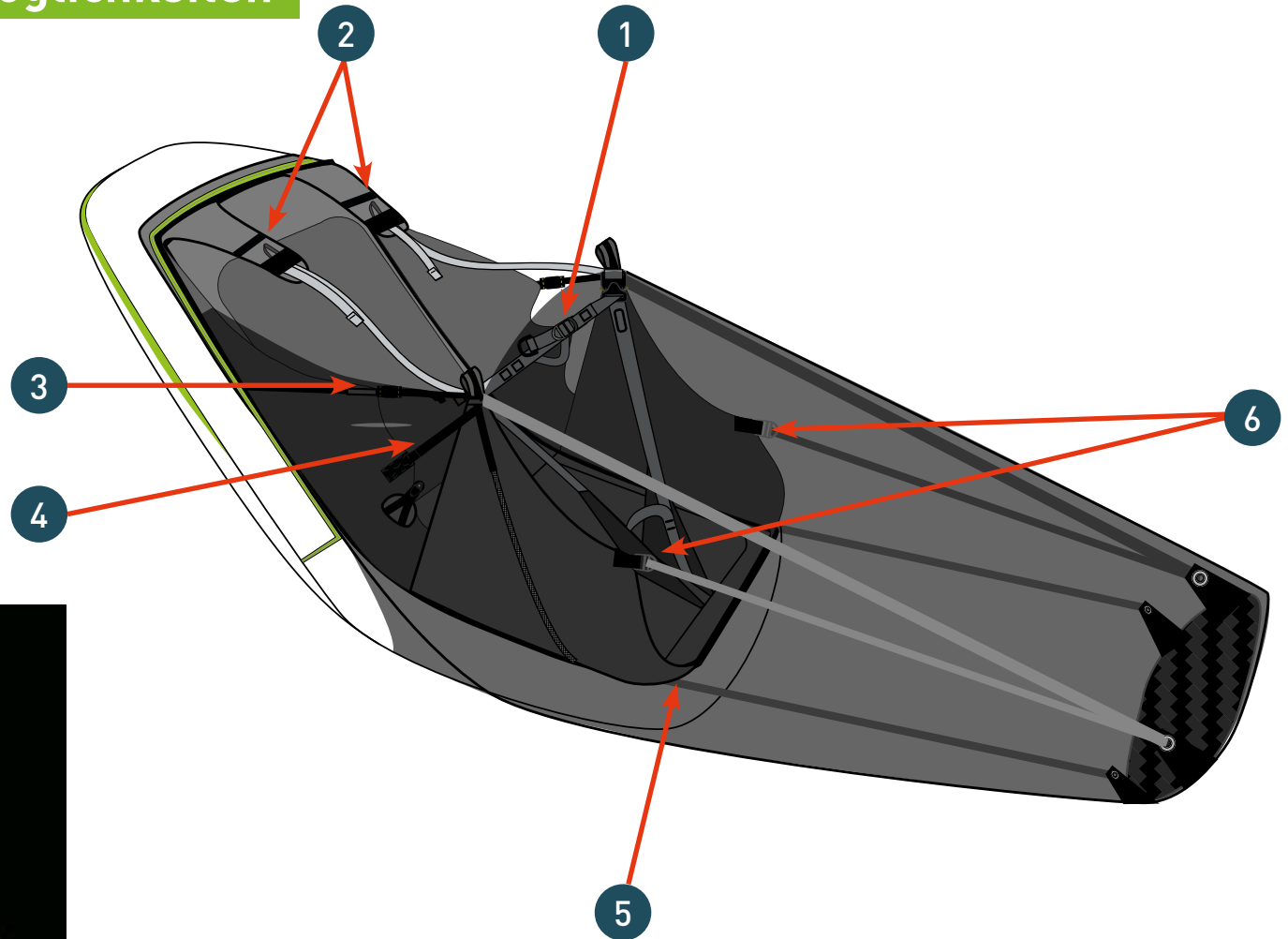


Die Einstellung des Gurtzeugs vor jedem Start ist lebenswichtig


Gurtzeugeinstellung

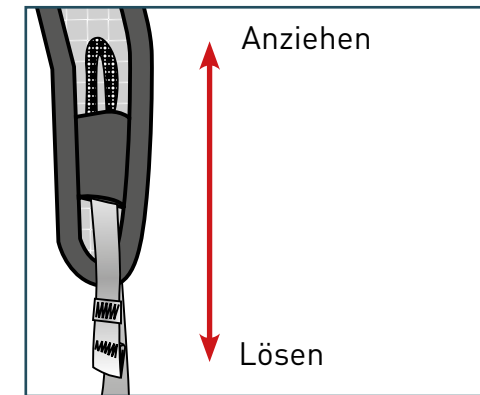
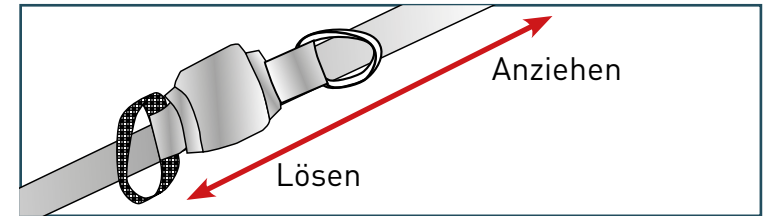
Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten

- 1 Einstellung des Brustgurts
- 2 Einstellung der Schultergurte
- 3 Einstellung der Rückenlehne
- 4 Lumbar adjustments
- 5 Einstellung der unteren Beinsacklänge
- 6 Einstellung der oberen Beinsacklänge



Einstellen des Gurtzeugs

- 1 Sit in the harness connected to a hang-test device.
Fasten the self-locking buckles.
- 2 Einstellung der Schultergurtlänge mit Hilfe der Schnallen (10)
- 3 Einstellung der Rückenlehne über die beiden seitlichen Schnallen (9) in Abhängigkeit von der Sitzposition im Flug
- 4 Reguliere die Beinsacklänge mit den oberen (5) und unteren (6) Schnallen
-  Spannung auf den Schultergurten ermöglicht Komfort und muss genau eingestellt werden.
- 5 Die inneren unteren Seitenverstellungen ermöglichen eine fein abgestimmte Einstellung des unteren Lendenbereiches.

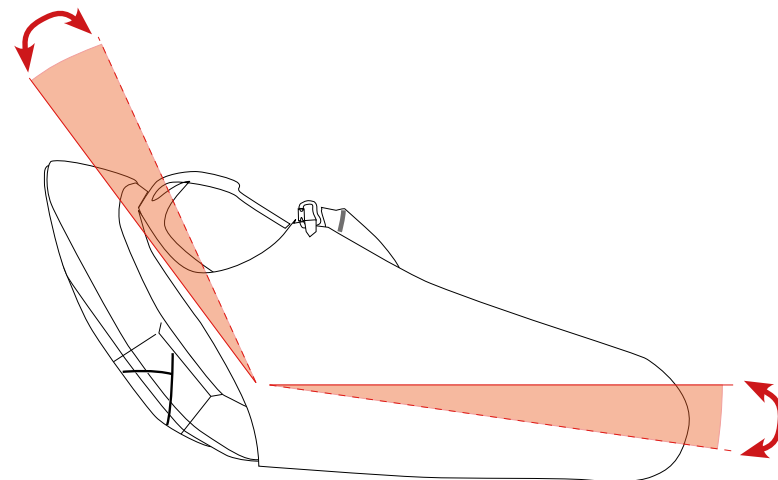


Adjusting the Speedbag

Sobald du gut in deinem Gurtzeugsitzt, bleibt nur noch die Einstellung des Speedbags.

>> Neigung des Speedbags verringern
- Verkürze die oberen Gurte des Beinsacks.

>> Neige den unteren Beinsack-Abschnitt
- Verlängere die oberen Gurte des Beinsacks.



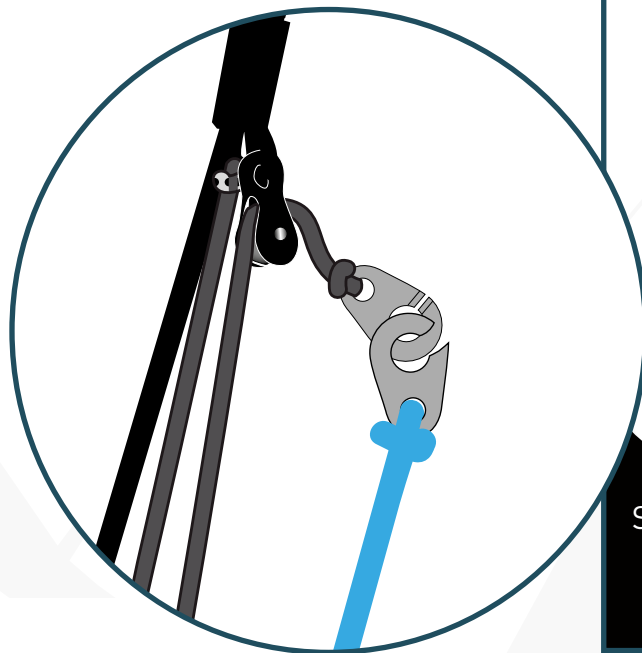
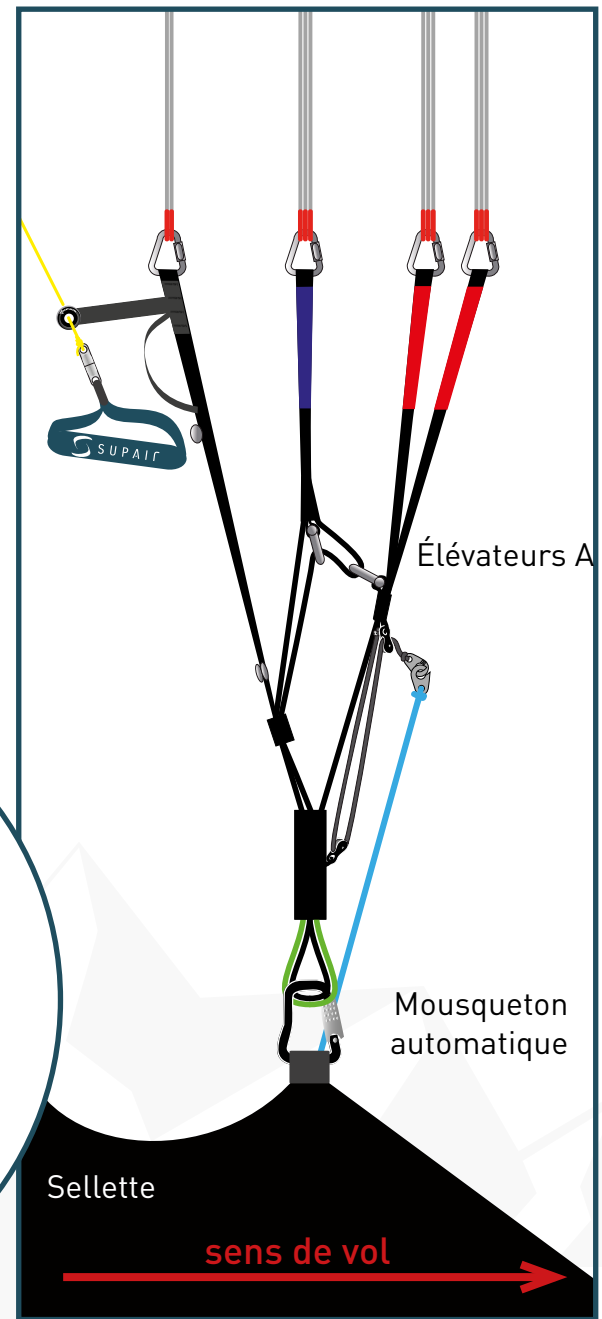
Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

Ohne Verdrehung der Tragegurte, verbinde die Tragegurteinhängeschlaufen mit dem Befestigungspunkten des Gurtzeugs unter Verwendung von Automatik-Karabinern.
 Überprüfe die Tragegurte, dass sie vorschriftsmäßig in der richtigen Position und nicht verdreht sind. Die «A» Tragegurte müssen nach vorne in Flugrichtung zeigen (siehe Skizze)
 Schließlich stelle sicher, dass die Karabiner komplett geschlossen und verriegelt sind.

Beschleunigereinbau

Installiere das Beschleunigersystem gemäß der Seite 11 des Handbuchs.
 Verbinde es mit dem Schirm unter Verwendung von Brummelhaken.
 Wenn das Beschleunigungssystem eingehängt ist, stelle die Länge entsprechend deiner Abmessungen ein. Für den richtigen Gebrauch darf keine Spannung auf den Brummelhaken bzw. auf der Beschleunigerleine sein, wenn der Beschleuniger nicht benützt wird.



Das DELIGHT3 ist für Streckenflüge geeignet. Sein Verhalten ist präzise und stabil, um mit allen moderneren leicht- und leistungsstarken Gleitschirmen geflogen zu werden.

Durch Entfernen des Minisitzbrettes schmiegt sich das Gurtzeug mehr der Körperkontur des Piloten um die Hüfte an. Es wird stabiler und weniger genau. Das Fehlen des Sitzbrettes macht den Gleitschirm anspruchsvoller zu fliegen.



Vorflug Check



- Überprüfe, ob das Gurtzeug funktionstüchtig und mit noch gültiger Zulassung ist
- Stelle sicher, dass die Kabel des Rettergriffs, die Blätter des Retterfachs ordnungsgemäß verriegelt und verstaut sind
- Stelle sicher, dass deine eigenen Gurtzeugeinstellungen sich nicht verstellt haben
- Überprüfe, ob alle Reißverschlüsse, Schließen und Clips geschlossen sind
- Überprüfe die korrekte Befestigung, Verlauf und die richtige Einstellung des Speedsystems
- Stelle sicher, dass keine Leinen oder andere Objekte in Kontakt mit dem Rettungsgriff kommen können
- Überprüfe, ob die Karabiner geschlossen und verriegelt sind und richtig mit dem Gleitschirm verbunden sind

START

Nach einer genauen Analyse der Wetterbedingungen, wenn die Entscheidung zum Fliegen gefallen ist, ziehe das Gurtzeug an.



- Fully close the chest strap buckles.
- Schließe die Beinsack-Schnalle auf der rechten Seite.
- Schließe die Beinsack-Schnalle auf der linken Seite.

Während des Starts, nimm eine aufrechte hängende Position ein und wenn du ausreichend Sicherheitsabstand hast, hole den Speedbag mit einer Ferse. Mit Hilfe der Fußfläche, kommst du in dein Gurtzeug. Der Speedbag und das Cockpit positionieren sich automatisch.





Lasse nicht die Steuerleinen los, wenn du nahe an Hindernissen bist.

Im Flug


 Bitte wähle deinen Karabinerabstand entsprechend der Flugbedingungen und der Empfehlung deines Gleitschirmherstellers.

Benutzung des Beschleunigers

 Wir empfehlen einen vorsichtigen Gebrauch des Beschleunigers, weil das Risiko von massiven Klappern wächst. Bitte lese gewissenhaft das Handbuch deines Gleitschirms.
 Verwende den Beschleuniger weit über Grund in ruhigen Bedingungen (Übergänge), weil beschleunigt wird der Schirm empfindlicher auf Turbulenzen. Wenn du einen Druckverlust im Segel spürst, während du beschleunigst, gehe aus dem Beschleuniger, um in den neutralen Flugzustand zu gelangen, während du die Bremse verwendest, um leicht an den Bremsgriffen anzuziehen, um einen Frontklapper an der Eintrittskante vorzubeugen.

 **Um die Speedbar zu benützen, halte einen Fuß auf der Fußplatte, stelle den anderen Fuß auf die Mittelmarkierung und drücke die erste Stufe. Die Mittelmarkierung hilft dir eine symmetrische Beschleunigung zu machen.**
 Wenn dein Fuß die Fußplatte berührt, benütze den anderen Fuß, um die zweite Stufe zu drücken.
 To decelerate, stop pushing and gradually release the accelerator/speedbar tension.

Landung

 Während der Landeeinteilung, nimm die Beine früh genug aus dem Speedbag, um laufbereit für die Landung zu sein. Richte dich rechtzeitig auf, um die Laufposition einzunehmen, um die Vorwärtsfahrt zu erlauben.
 Stelle immer sicher, dass du ausreichend Höhe für eine sichere Landung hast, bevor du den Landeplatz auswählst. Mach niemals aggressive Manöver in Bodennähe. Lande immer gegen den Wind in aufgerichteter Position und bereit zum Laufen, falls es nötig ist.
 Mache den Landeanflug mit maximaler Trimmgeschwindigkeit, wenn dies die momentanen Wetterbedingungen erlauben, dann bremse symmetrisch und progressiv, um den Gleitschirm bis zur Bodenberührung zu verlangsamen. Achte darauf den Schirm nicht zu viel und nicht zu früh und nicht zu abrupt anzubremsen, um einen möglichen Stall und einer harten Landung vorzubeugen.
 Im Falle einer Landung bei anhaltenden stärkeren Wind, wirst du dich umdrehen müssen, mit dem Gesicht zum Schirm, bewege dich vorwärts zum Schirm, während du den Schirm symmetrisch herunter bremst.
Landen nicht sitzend, dies ist gefährlich.

Rettungsgeräteausrüstung



Wir weisen verstärkt darauf hin, den Rettergriff regelmäßig blind zu ergreifen. Um dies zu trainieren, schlagen wir vor, die rechte Hand entlang der Rettungsverbindungsleine und der Vorderseite des Retterfachsheruntergleiten zu lassen. Diese Bewegung solltest du blind üben. Durch dies verbesserst du deine Chancen im Notfall deinen Rettungsschirm schnellmöglichst zu werfen.

In diesem Fall, schätze die Höhe über Grund ab. Wenn diese im Überfluss da ist, könnte man es bevorzugen den ungewünschten Flugzustand zu versuchen auszuleiten. Ist dies aber nicht der Fall, werfe dein Rettungsgerät.



Das Rettungsgerät sollte nur benutzt werden, wenn es notwendig ist.

Öffne den Griff mit einer seitlichen und dann vertikalen Bewegung, ziehe den Griff zu dir und dann werfe / schleudere mit Kraft das gesamte Retterpaket mit Griff in den hindernisfreien Raum weg von der Drehachse. Sobald der Retter öffnet, kannst du den Hauptschirm so symmetrisch wie möglich über (C oder D) oder die Bremsen herunter ziehen.

Bereite dich auf die Landung mit einer aufrechten Position mit leicht angewinkelten Beinen vor. (Oberkörper Embriohaltung). Versuche dich gemäß Landefall abzurollen.

Schlepp

Um per Schlepp zu starten, musst du eine Schleppklinge verwenden, die eigens dafür gebaut worden und zugelassen ist.

Connect the tow bridle to the wing riser loops with a Dyneema adaptor with a resistance greater or equal to 300kg.

The tow bridle will then be fastened by using a lark's head knot or an adapted metal link. To complete the installation, follow the tow bridle real manufacturer's recommendations.

Vor dem Schlepp, solltest du die Sicherheitsanweisungen der kompetenten Schleppausrüstung beachten.

Vorgeschriebene Kontrollen

Vorgeschriebener 6 Monatscheck



- Zusätzlich zum Monatlichen Check ist es vorgeschrieben, ein Checkprotokoll von folgenden Punkten zu führen :
- Überprüfe die Funktionalität des Rettungsgeräts (ziehe am Griff und ziehe das Rettungsgerät mitInnenkontainer heraus).
- Überprüfe den gesamten Zustand des Gurtzeugs

Jährlicher Check



Ein Öffnen und erneutes Packen vom Rettungsgerät muss bei einem vorschriftsmäßig zertifizierten Fachbetrieb oder bei einer autorisierten kompetenten Person ausgeführt werden.

Säubern deines Gurtzeugs

Es ist möglich dein Gurtzeug gelegentlich zu waschen. Für dies empfehlen wir ein mildes Reinigungsmittel (so etwas wie Seife oder schwache Lauge), nimm eine Bürste und reichlich Wasser zum ausspülen. Nimm auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel, weil sie die Nähte, Gurte oder den Stoff von deinem Gurtzeug angreifen.

Der Reißverschluss sollte ab und zu mit einem Siliconspray geschmiert werden.

Wenn du regelmäßig das Gurtzeug in staubiger Umgebung (Erde, Sand, ...) benutzt, empfehlen wir einen regelmäßigen Check und Wartung der Karabiner und Schließen: Wasche sie mit milden Reinigungsmitteln, trockne sie sofort vollständig mit einem Föhn, aber **SCHMIERE SIE NICHT**.

In jedem Fall muss vor der Verwendung eine Funktionsprüfung der Karabiner und Schließen durchgeführt werden.

Wenn das Gurtzeug an einer Küste (sandig, salzig) verwendet wird, lege besonderen Wert auf die Pflege und Wartung deiner Ausrüstung.

If your dorsal foam protector is more than 5 years old or has been subjected to 2 significant shocks, replace it by a new identical model.

Lagerung und Transport

Wenn du dein Gurtzeug nicht im Gebrauch hast, lagere es trocken in deinem Gleitschirmpacksack an einem trockenen kühlen sauberen Ort, geschützt vor UV Strahlung und Dämpfen etc.

Beim Transport schütze das Gurtzeug vor jeglicher mechanischen, chemischen oder UV-Belastung (benütze einen Packsack). Bitte vermeide einen langen Transport in feuchten Bedingungen.

Lebensdauer



Alle 2 Jahre ist eine Durchführung eines kompletten Checks deines Gurtzeugs vorgeschrieben :

- Stoffe und Gurtbänder (keine exzessive Abnutzung, keine beginnenden Risse, keine ungewünschten Falten)
- Schließen und Karabiner
- Die Effizienz des BUMPAIR (nach jedem größeren Schock). Der BUMPAIR muss nach 3 größeren Schocks oder nach 3 Jahren ausgetauscht werden. Das was früher eintritt.



Faden, Gurtbänder und Stoffe wurden nach dem bestmöglichen Kompromiss aus Leichtigkeit und Haltbarkeit für das DELIGHT3 ausgewählt. Schütze dein Gurtzeug vor unnötiger UV Strahlung, Hitze, vermeidbare Abnutzung, Chemikalien, Dämpfe etc.. Es ist vorgeschrieben dein Gurtzeug in einer berechtigten Reparaturwerkstatt zu checken. Es ist zu deiner Sicherheit.

Diese Karabiner dürfen nur zum Gleitschirmfliegen verwendet werden und zu nichts anderem (nicht für das Klettern, nicht zum Abschleppen...)



Unabhängig vom Vorflugcheck musst du das Rettungsgerät einmal im Jahr öffnen und entfalten.

Reparatur

Trotz Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien ist es möglich, dass dein Gurtzeug durch den Gebrauch abgenutzt wird. In diesem Fall solltest du es überprüfen lassen und es gegebenenfalls in einer autorisierten Reparaturwerkstatt reparieren lassen.



Auch nach Ablauf der Garantiezeit bietet SUPAIR dir die Möglichkeit das Gurtzeug zu reparieren. Dies wäre in der Praxis ein Teil- oder Totalschaden. Wir danken dir für deinen Anruf oder dein E-Mail sav@supair.com, um dir einen Kostenvoranschlag zu machen.

Ersatzteile

- Alu-Twistlock-Automatik-Karabiner 30mm Zicral (Referenz : MAILCO-MOUS 30)
- BUMPAIR 15 Back D2 (Referenz : PROBUMP16STK)
- Zweistufiger Beschleuniger für den Speedbag (Referenz : ACCELPOULIE)
- Brummelhaken für das Beschleunigersystem (Referenz : MPPM050)
- Carbon-Sandwich-Sitzbrett

- (Referenz : MPPL021 taille S, M ou MPPL025 tailles L, XL)
- Speedbag-Carbon-Sandwich-Fußplatte (Referenz : MPPL010 taille S, M ou MPPL024 L, XL)
- [White safety pin to close the reserve parachute pocket.](#)
- [Speedbag](#)
- [POD with handle](#)

Materialien

Stoffe

N/210D 3line Honey Comb

Speedbag

LYCRA MEMBRANE

Gurtbänder

Polyamide 20 mm (500 daN)

Polyester 25 mm (1250 daN)

Recyclage

All unsere Materialien sind nach technischen und umweltbewussten Gesichtspunkten ausgewählt. Keine Teile von unseren Gurtzeugen sollte der Umwelt schaden. Die meisten unserer Teile sind recycelbar

Wenn du beschließt, dass dein DELIGHT3 seine letzten Dienste geleistet hat, trennst Plastik und Metall und erkundigst dich nach den aktuellen rechtsgültigen Sortiervorschriften bei deiner Gemeinde. Wir weisen dich zu deiner nächsten Stoffrecycling Einrichtung, um deine Stoffteile vorschriftsmäßig zu entsorgen.

Garantie

SUP'AIR achtet besonders auf die Entwicklung und Produktion seiner Produkte. SUP'AIR gibt 5 Jahre (vom Verkaufsdatum) Garantie auf ihre Produkte, sei es wegen irgendwelchen Defekten oder Konstruktionsfehlern, die unter normalem Gebrauch auftreten. Bei irgendeinem unsachgemäßen Gebrauch, starker Abnutzung oder abnormaler Aussetzung von schädlichen Faktoren wie z.B. hohe Temperatur, intensive Sonneneinstrahlung, hohe Feuchtigkeit, aggressive Dämpfe oder Flüssigkeiten... erlischt die gültige Garantie.

The provided safety protections in the SUPAIR harnesses are guaranteed for use in medium temperature (between -10°C and 35°C). The protections lifespan is 5 years or limited to 2 consequent shocks. If an airbag is used instead of foam, check that it is correctly installed.

Haftungsausschluss



Paragliding ist eine Sportart, bei der höchste Aufmerksamkeit, Vorsicht, Fachwissen und eine schnelle Entscheidungsnotwendig sind. Sei vorsichtig, lerne in zugelassenen Schulen, fliege mit einer gültigen Versicherung, wie auch einem gültigen Schein und stelle sicher, dass dein Können den vorherrschenden Luftverhältnissen entspricht.



Dieses SUP'AIR Produkt wurde nur für das Gleitschirmfliegen entwickelt. Irgendwelche andere Aktivitäten, wie Fallschirmspringen oder Basejumping usw. ist absolut verboten.



Es ist unbedingt erforderlich einen Helm, geeignetes Schuhwerk und Kleidung zu tragen. Einen für dein Gewicht passenden Rettungs-schirm, der korrekt mit deinem Gurtzeug verbunden ist, ist unerlässlich.

Piloten Ausrüstung

CE Zertifizierung : Über den Gleitschirmschutz

Wir möchten Dich informieren, dass kein Gurtzeugprotektor einen vollständigen Schutz gegen Verletzungen garantiert. Vor allem Rückenprotektoren können mögliche Verletzungen der Wirbelsäule oder des Beckens nicht verhindern.

Darüberhinaus werden nur Körperteile, die vom Protektor bedeckt sind vor Stößen geschützt.



Achtung: Änderungen und Missbrauch am Protektor kann die Leistungsfähigkeit des Materials gefährlich beeinträchtigen und garantiert nicht mehr für die Funktionalität.

Der Protektor ist nur funktionstüchtig wenn alle Teile vorhanden und korrekt eingebaut sind. Ist der Protektor entfernbar, überprüfe, dass er an der richtigen Stelle eingebaut und platziert ist.

Die CE-Konformitätskennzeichnung Deines im Gurtzeug verwendeten Protektor ist durch das folgende Institut zertifiziert
CRITT Sport Loisirs n°0501 ,Z.A. du Sanital, 21 Rue Albert Einstein, 86100 Châtelleraut, FRANCE

Diese Seite hilft dir den kompletten Lebenslauf deines DELIGHT3 Gurtzeugs zu dokumentieren.

Kaufdatum	
Name des Eigentümers :	
Name und Stempel des Verkäufers :	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers :	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers :	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers :	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers :	



SUPAIR-VLD
Parc Altaïs
34 rue Adrastée
74650 Chavanod, Annecy
FRANCE

info@supair.com
+33(0)4 50 45 75 29

45°54.024'N / 06°04.725'E